

Notfallplanung in Städten und Gemeinden

Praxisleitfaden zur Einrichtung und Aufrechterhaltung der örtlichen Notfallplanung

Herausgeber/-in: Tim Eikelberg

Kurzbeschreibung:

Praxisnahes Buch zur kommunalen Notfallplanung, das von Experten aus der Gefahrenabwehr sowie Ordnungs- und Sicherheitsdiensten konzipiert und verfasst wurde.

Firma/Einrichtung

Anrede, Titel und Funktion

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon/Telefax

E-Mail

Zur Auftragsbestätigung bitte E-Mail-Adresse angeben. Für den Versand oder die Freischaltung von digitalen Produktanteilen wird die E-Mail-Adresse unbedingt benötigt.

(Diese Angabe ist freiwillig, Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit zu den ortsüblichen Basistarifen widersprechen.)

Datum, Unterschrift, Stempel

Wir bestellen:

- E-Book**
E-Book im EPUB+PDF-Format
Inklusive: E-Book zum Download (EPUB+PDF-Format)
Bestell-Nr.: 8553911/1/
Preis: 65,00 €, versandkostenfrei
- Kombi-Paket**
Buch, DIN A5 + E-Book im EPUB+PDF-Format
Inklusive: Online-Ausgabe mit praktischen Zusatzfunktionen, E-Book zum Download (EPUB+PDF-Format)
Bestell-Nr.: 53911/1/
Preis: 108,00 €, zzgl. Versandkosten
- Premium-Ausgabe**
Buch, DIN A5 + E-Book im EPUB+PDF-Format + digitale Arbeitshilfen (Premium-Ausgabe)
Inklusive: Online-Ausgabe mit praktischen Zusatzfunktionen, E-Book zum Download (EPUB+PDF-Format), Einsatzfertige Arbeitshilfen zum Download
Bestell-Nr.: 5553911/1/
Preis: 129,00 €, zzgl. Versandkosten
- Print-Ausgabe**
Buch, DIN A5
Bestell-Nr.: 3911/1/
Preis: 72,00 €, zzgl. Versandkosten

Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer.

Es gelten die Allgemeinen Geschäfts- und Widerrufsbedingungen des Verlags. Diese finden Sie unter www.forum-verlag.com/agb. Die Systemvoraussetzungen können Sie unter <https://www.forum-verlag.com/details/index/id/6209> nachlesen. Lieferung innerhalb von fünf Werktagen ab Erscheinen. Die Annahme Ihrer Bestellung bleibt vorbehalten.

Diese Produktinformationen erhalten Sie, weil Ihr Unternehmen bei uns als Bestandskunde oder Interessent geführt wird. Wir erheben Ihre Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. b) und f) DSGVO zur ordnungsgemäßen Abwicklung unserer Geschäftsvorgänge sowie zur Mitteilung von Produktinformationen. Die aktuellen Datenschutzbestimmungen finden Sie unter www.forum-verlag.com/datenschutz. Wenn Sie zukünftig keine interessanten Angebote mehr erhalten wollen, können Sie der Nutzung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Bitte richten Sie Ihren Widerspruch an: FORUM VERLAG HERKERT GMBH, Fax (08233) 735 14 44 oder Tel. (08233) 735 11 56.

Inhalte (Auszug)

Einführung in die Gefahrenabwehr auf Gemeindeebene

- Gliederung der staatlichen Gefahrenabwehr
- Zivilschutz
- Katastrophenschutz
- Örtliche Gefahrenabwehr

Allgemeine Notfallplanung

- Erstellung einer Ortsbeschreibung
- Ziele einer Ortsbeschreibung
- Grundsätze der Ortsbeschreibung
- Aufbau einer Ortsbeschreibung
- Gefährdungsanalyse
- Welche Gefährdungen sind möglich?
- Risikoanalyse
- Warnung der Bevölkerung
- Warnung in der Gefahrenabwehr
- Warnmittel
- Warnkonzepte in der Gefahrenabwehr
- Erstellung eines Evakuierungsplans
- Evakuierung und Räumung
- Allgemeine Evakuierungsplanung
- Entscheidungsfindung
- Maßnahmenkatalog
- Evakuierung als interdisziplinäre Herausforderung
- Bereitstellungs- und Sammelräume
- Unterschiedliche Bereitstellungsarten
- Sinn und Zweck eines Bereitstellungsraums
- Sinn und Zweck eines Sammelplatzes
- Vorplanungen für Bereitstellungs- und Verfügungsräume
- Unterbringung Betroffener
- Einrichtung von Notunterkünften
- Betreuung und Verpflegung
- Planung und Umsetzung der Betreuung
- Betreuungskonzepte
- Planung und Umsetzung der Verpflegung
- Betreuung von Einsatzkräften
- Planung von Betreuungsszenarien
- Eigene Betroffenheit der Behörde
- Grundlegende Vorbereitung
- Mögliche Szenarien
- Abläufe und Verantwortlichkeiten in der Gemeinde
- Die Gefahrenabwehr im Tagesgeschäft der Gemeinde
- Anpassung der gemeindlichen Gefahrenabwehr
- Prüfung von Ressourcen und Strukturen
- Sicherheitsarchitektur in Deutschland
- Einsatzkräfte
- Zusammenarbeit in Verwaltungstab und Einsatzleitung
- Soll-Ist-Vergleich

Einrichtung und Funktionserhalt von Stäben der örtlichen Gefahrenabwehr

- Grundlagen
- Entwicklungen in der Führungslehre
- Das Führungssystem in der Gefahrenabwehr
- Struktur und Aufgaben von Stäben der örtlichen Gefahrenabwehr
- Motivation zur Einrichtung von Stäben
- Begründung zur Einrichtung von Stäben der örtlichen Gefahrenabwehr
- Aufbau eines Stabs im Allgemeinen
- Organisatorischer Aufbau eines Stabs der örtlichen Gefahrenabwehr
- Arbeitsweise und Arbeitsablauf eines Stabs
- Vor- und Nachteile verschiedener Stabsorganisationsmodelle
- Trennungsmodell: Zweistabs-Modell
- Gesamtstabsmodell: Einstabs-Modell
- Abschließender Vergleich Dienstabweisung
- Sinn und Zweck einer Dienstabweisung
- Inhalte der Dienstabweisung
- Personalplanung
- Planungsgrundsätze
- Erreichbarkeit und Alarmierung
- Erreichbarkeit und Verfügbarkeit
- Funktionsweise der Alarmierung
- Stabsraum und Fernmeldebetriebsstelle
- Sinn und Zweck eines Stabsraums
- Ausstattung und Führungsmittel eines Stabsraums

Zusätzliche Inhalte (Auszug) bei:

Premium-Ausgabe

Digitale Arbeitshilfen:

- Checkliste „Organisation Stabsarbeit“
- Checkliste „Individuelle Gefahrenlagen“
- Vorlage „Notfallplan“
- Kommunikationsskizze
- Musterreden für Risiko-, Krisen- und Katastrophenkommunikation
- Dokumentationsvorlage „Ablaufprotokoll im Notfall“

- Sinn und Zweck einer Fernmeldebetriebsstelle
- Ausstattung einer Fernmeldebetriebsstelle
- Fazit

Die Schadenslage

- Szenariorientierte Notfallplanung
- Ad-hoc-Ereignis und planbare Lage
- Die Schadenslage
- Wiederherstellung des Normalzustands
- Szenariorientierte Maßnahmen
- Großbrand
- Unwetter
- Starkregen
- Hochwasser
- Amok und besondere Gefahrenlagen
- Brownout
- Kritische Infrastruktur
- Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung
- Selbstschutz
- Staatliche Aufgaben im Selbstschutz
- Resilienz der Bevölkerung
- Aufgaben der Bevölkerung im Selbstschutz
- Zusammenarbeit mit übergeordneten Stellen
- Einbindung ereignisspezifischer Akteure der Gefahrenabwehr
- Entsendung in den Verwaltungsstab
- Entsendung in die Einsatzleitung auf Kreisebene
- Melde- und Berichtswesen
- Erstellung eines gemeinsamen Lagebilds

Bevölkerungsinformation und Medienarbeit

- Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Informationsbeschaffung der Bürger im digitalen Kommunikationszeitalter
- PR: Tägliche Herausforderung – nicht nur im Einsatzfall
- Rechte und Pflichten
- Betrieb einer Pressestelle im Schadensfall
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Einsatzfall
- Informationsbedarf der Bevölkerung
- Spezielle Kommunikationsformen
- Risikokommunikation
- Krisenkommunikation
- Katastrophenkommunikation
- Digitale Medien und Social Media im Einsatzfall
- Begriffsdefinition digitale Medien
- Social Media
- Schlussfolgerungen für die Praxis